



Wir treten für bessere Gesundheitsversorgung in Zellerndorf ein



Hochrangige Gäste nahmen an der Gesundheitsdiskussion im „Retzerlandhof“ Willibald Graf in Zellerndorf teil: Gabriele Heinisch-Hosek (3.v.li., damals NÖ Gesundheitslandesrätin, mittlerweile Fraueministerin), NR Dr. Hannes Bauer (2.v.li.), Gemeindevizit Dr. Gerhard Schneller (re.), Moderatorin StR Mag. Susanne Metzger (2.v.li.). Die SPÖ Zellerndorf mit GR Harald Karl (li.) und GR Herbert Hausknecht (3.v.re.) hatte zu der Veranstaltung eingeladen.

Unter dem Motto „Was wir für Sie erreichen wollen“ war eine unserer Forderungen bei der Gemeinderatswahl 2005 die Errichtung einer Gruppenpraxis unter der Leitung des ansässigen Gemeindevizites bzw. ein zweiter Allgemeinmediziner für die Großgemeinde Zellerndorf.

Da uns die Gesundheitsversorgung unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger ein großes Anliegen ist, luden wir eine Expertenrunde und die Bevölkerung zu einer Diskussion zu diesem Thema in den Retzerlandhof Willibald Graf.

(Forts.S.2)

Inhalt:

Seite 2 + 3:	Gesundheit, Aus der Gemeinde	Seite 5:	Computertipp, Termine
Seite 3:	Aus der Gemeinde	Seite 6:	Pensionisten
Seite 4 + 5:	Aus der Ortsorganisation	Seite 7+ 8:	Bezirk und Land

(Rxt.s.v.S.1)

Zu dieser Diskussionsrunde durften wir begrüßen: NÖ Gesundheitslandesrätin Gabriele Heinisch-Hosek, NR Prof. Dr. Hannes Bauer, Gemeindefarzt Dr. Gerhard Schneller.

Die Moderation lag in Händen der Retzer Stadträtin Mag. Susanne Metzger.

Nach der Begrüßung und der Vorstellung des Ressorts der Gesundheitslandesrätin Gabriele Heinisch-Hosek wurde das Thema sehr offen diskutiert.

Dabei gewährte uns unser Gemeindefarzt Dr. Gerhard Schneller einen Einblick hinter die Kulissen seiner Arbeit. Ein Großteil seiner Arbeit ist auch der administrative Bereich (Anmeldung, Abfragen, Rückbestätigungen, Dokumentationen, usw.). Dies kostet natürlich sehr viel Zeit, was sich z.B. in langen Wartezeiten auf die Patientinnen und Patienten auswirkt.

Nachsatz unseres Arztes: „Das war früher anders“.

Nach einer sehr ausführlichen und interessanten Diskussion kam man zu dem Schluss, dass eine Gruppenpraxis mit unbedingtem Erhalt der Hausapotheke die beste Lösung für Arzt und Patienten wäre.

Die Forderung der SPÖ Zellerndorf bei der Gemeindefaratswahl 2005 ist damit zu 100 % bestätigt worden!

Wir werden uns weiterhin sehr stark dafür einsetzen, diese Forderung in die Praxis umzusetzen. Dabei müssen noch sehr viele bürokratische Hürden (Zustimmungen diverser Ämter und Institutionen) gemeistert werden.

Wir hoffen, dass wir dies zum Wohle unserer BürgerInnen erreichen werden.

Wir arbeiten für SIE !

SPÖ Zellerndorf - Ihr Ansprechpartner in der Gemeinde

Aus der Gemeinde ÖVP-Gemeindefarat Hagen zurückgetreten

Wie jedes Jahr verließ auch 2008 ein ÖVP-Mandatar den Gemeindefarat.

Im Frühjahr 2008 kehrte der geschäftsführende Gemeindefarat Karl Hagen der Kommunalpolitik den Rücken.

Er ist seit der GR-Wahl 2005 der 5. ÖVP-Gemeindefarat, der das „Handtuch geworfen“ hat.

Interne Machtkämpfe oder „Runderneuerung“ in der ÖVP?

Haben die Vorbereitungen für die nächste Gemeindefaratswahl im Jahr 2010 schon begonnen?

Wir wünschen dem ausgeschiedenen Gemeindefarat Herrn Karl Hagen auf seinem weiteren privaten Lebensweg alles Gute.

Personalaufnahmen in der Gemeinde

Der Bürgermeister kann Personalaufnahmen ohne Zustimmung des Gemeindefarates vornehmen - z. B. Aufnahme von Personal für eine stundenweise Beschäftigung - geringfügig oder Teilzeit wie für Helferinnen im Kindergarten, Reinigungskräfte usw. Im Sinne einer fairen Gemeindepolitik (Gleichbehandlung aller GemeindebürgerInnen), in

der alle die gleiche Chance haben sollten, fordern wir die Zuständigen der ÖVP auf, Personalentscheidungen nicht alleine zu treffen, sondern auch uns in die Entscheidungen mit einzubeziehen und alle freien Stellen öffentlich bekannt zu geben.

Vier Jahre sind eine lange Zeit oder: Gewerbegründe => eine Odyssee

Fast vier Jahre sind seit unserem Antrag (28. April 2005) vergangen und es wurden in unserer Großgemeinde noch immer keine Gewerbegründe für Unternehmen geschaffen.

Warum werden keine Gewerbegründe seitens der Gemeinde erschlossen?

Bei uns wird fleißig von Privatpersonen als auch von der Firma Austria AG (derzeit in der KG Watzelsdorf) gebaut. Daher sollte man auch

seitens der Gemeinde bemüht sein, Gewerbegründe für eventuelle Betriebsansiedelungen zur Verfügung zu stellen.

Betriebe würden Arbeitsplätze und Steuereinnahmen bringen.

Dies sollte in der heutigen Zeit wichtiger denn je sein.

Aus diesen Gründen fordern wir hiermit erneut die rasche Aufschlüsselung von Gewerbegründen.

Aus der Gemeinde

Sozialdemokratischer Klub im Gemeinderat der
Marktgemeinde Zellemdorf

Zellemdorf, am 26.01.2009

Betreff Aufnahme eines Tagesordnungspunktes

An den
Gemeinderat der
Marktgemeinde Zellemdorf
z. Hd. Herrn Bürgermeister Wilhelm Ostap

Nutzung des alten Musikerheimes

Gemäß § 46 abs. 1 NÖ 1973 beantragen die Mitglieder des sozialdemokratischen Klubs die Aufnahme folgenden Gegenstandes in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates:

2008 wurde das alte Musikerheim provisorisch für die 5. Kindergartengruppe adaptiert.

Durch den Zubau im Kindergarten wird das Provisorium vsl. ab September 2009 nicht mehr benötigt.

Um die danach leer stehenden Räumlichkeiten sinnvoll nutzen zu können, stellen wir den Antrag, im alten Musikerheim eine Kinderkrippe einzurichten.

Im Rahmen einer Ausschreibung sollten alle Sozialvereine (Caritas, NÖ Hilfswerk, NÖ Volkshilfe, etc.) angeschrieben werden.

Dies würde den Wiedereinstieg ins Berufsleben für junge Mütter wesentlich erleichtern.

Eingangsstempel:

Die Klubmitglieder

GR Buric Reinhart e.h.

GR Karl Harald e.h.

GR Bierbaumer Josef e.h.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Obiger Antrag wurde von den unterfertigten SPÖ-Gemeinderäten bei der Gemeindevorstands-Sitzung am 26.01.2009 eingebracht.

Dem Antrag wurde zugestimmt, eine Ausschreibung an die genannten Sozialvereine erfolgt im Frühjahr 2009!

Aus der Ortsorganisation



Mit großer Freude nahmen die Vertreter der SPÖ Zellerndorf den „Wimer“ in St. Pölten aus den Händen von LH-Stv. Dr. Sepp Leitner (re.) entgegen.
v.li.n.re.: GR Reinhart Buric, Christian Preiser (Gestalter der homepage), Sabine Buric, GR Josef Bierbaumer, GR Harald Karl.

SPÖ Zellerndorf erhielt Preis für homepage

Alljährlich werden seitens der SPÖ NÖ beim landesweiten „Winner“-Ideenwettbewerb Leistungen für besondere Aktivitäten und im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit prämiert. Eine Fachjury - diesmal unterstützt von einem bekannten Journalisten einer großen Wochenzeitung - ermittelte aus mehr als 600 Einreichungen 44 Preisträger, darunter wieder die SPÖ Zellerndorf.

Die SPÖ Zellerndorf erhielt den Preis für ihre Homepage www.zellerndorf.spoe.at

In der Beurteilung der Jury hieß es: „Gleich auf den ersten Blick besticht die Homepage durch ihre moderne und aufwändige Gestaltung und ihre einfache Navigation. Die zahlreichen Photos, das umfangreiche Service- und Download-Angebot, Infos rund um die Arbeit im Gemeinderat und ein Archiv mit Zeitungsberichten zeugen vom besonderen Augenmerk, das auf die Seite gelegt wird.“

Die Preise wurden von Landeshauptmann-Stv. Dr. Sepp Leitner vergeben.

Familienfest 2008

Am 21. u. 22. Juni 2008 fand unser alljährliches Familienfest im Klubheim der SPÖ Zellerndorf statt.

Bei herrlichem Wetter wurden die Gäste mit regionalen Speisen und Getränken bestens versorgt (Grillspezialitäten, Kaffee und Mehlspeisen, Weinkoje, Barbetrieb). Für den musikalischen Rahmen sorgte die Gruppe „Steirersound“.

Höhepunkt des ersten Abends war das traditionelle Ladenspiel. Am Sonntag konnten wir wieder zahlreiche Gäste beim Mittagstisch (siehe Photo re. unten) begrüßen. Nachmittags sorgten die Kinderfreunde für Abwechslung bei unseren kleinen Gästen. Die NÖ Volkshilfe bot gratis einen Gesundheitscheck an.

Abends gab es wieder unsere Tombola mit über 150 Preisen. Den Hauptpreis - 1 Woche Urlaub für 2 Personen in einer Ferienwohnung nach Wahl im Wert von 160,- Euro - konnte Hr. Roland Jicha aus Zellerndorf mit nach Hause nehmen.

Wir möchten auf diesem Wege nochmals allen Gewinnern recht herzlich gratulieren.



Radwandertag 2008



An unserem Radwandertag am 24. August 2008 nahmen knapp 70 Personen teil. Es galt eine Strecke von 40 km zu bewältigen.

Wir starteten in Zellerndorf beim SPÖ-Klublokal und fuhren über den Fritz Seidl-Weg in die Maulavem- Kellergasse Richtung Deinzenndorf. Danach ging es über die Oberlandäcker, das Heufeld und das Schrittental Richtung Röschitz.

Wir überquerten den Maigner Bach, das Kleinfeld und fuhren durch die Röschitzer

Forts.S.5

Aus der Ortsorganisation

(Rxt.s.v.S.4)

Kellergasse zum Galgenberg, wo wir uns das erste Mal stärken konnten. Nach einer kurzen Pause radelten wir durch das Gspött - über die Stoitzendorfer Kellergasse, rund um den Stoitzendorfer Berg - südlich von Roggendorf durch das Mitterfeld (nördlich von Gauderndorf) und über das Seefeld zum Mühlberg.

An diesem Platz wurde die zweite Rast eingelegt. Danach fuhr die Radfahrergruppe durch die Felixäcker (südlich von Kattau), den Halblehen, durch die Lüz nach Missingdorf, Rafing und

überquerten die B 45 zum Pulkauer Bründl (3. Labstation). Nach der letzten Stärkung ging es bergab über Groß Reipersdorf, Rohrendorf, Dietmannsdorf nach Deinzendorf, wo beim Heurigen Dworzak unsere Radtour mit einem gemütlichen Ausklang endete.

Beim Heurigen Dworzak wurden unter allen Teilnehmern zahlreiche Preise verlost. Die Hauptpreise - 2 Gutscheine im Wert von 20,- Euro vom Heurigen Dworzak und vom Bahnhofrestaurant Wilhelm Forster - wurden von den SPÖ Gemeinderäten gespendet.

Computertipp

Herzlich Willkommen
beim EDV-Helferlein!



Auch heute habe ich wieder einige
Hilfen für den Alltag.

Wenn Sie einen Text kopieren, brauchen Sie nicht unbedingt mit der Maus auf kopieren gehen, sondern können die Tastenkombination „Strg + C“ verwenden.

Mit „Strg + V“ können Sie den kopierten Text dann einfügen.

Wenn Sie einen Text ausschneiden, verwenden Sie einfach die Tasten „Strg + X“.

Damit haben Sie den markierten Text in der Zwischenablage und können diesen nach Belieben mit „Strg + V“ wieder in ein Dokument einfügen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Testen.

Bis zum nächsten mal!

Ihr EDV-Helferlein



Wichtige Termine:

2. - 13. März 2009:

Arbeiterkammer-Wahl

Freitag, 1. Mai 2009:

Bezirksmaifeier in Nappersdorf

Sonntag, 7. Juni 2009:

EU-Wahl

Samstag, 27. Juni u. Sonntag, 28. Juni 2009:

Familienfest im Klubheim der SPÖ Zellemdorf

Sonntag, 23. August 2009:

Radwandertag der SPÖ Zellemdorf

Sonntag, 6. Dezember 2009:

Gemeinsame Weihnachtsfeier von SPÖ,
Pensionistenverband und Junge Generation

Pensionisten
verband
Österreichs



Ortsgruppe
Zellemdorf

Rückblick auf das Jahr 2008

Im abgelaufenen Jahr waren die Pensionisten der Ortsgruppe recht aktiv.

Bei unseren Kaffee- und Pensionistennachmittagen nahmen 1.035 Personen teil. An unseren sportlichen Aktivitäten machten sich 582 Teilnehmer für den Alltagsfit.

Bei unserem Faschingsnachmittag und der Weihnachtsfeier konnten wir 470 Pensionisten begrüßen.

2008 unternahmen wir eine 7 Tage-Auslandsreise nach Montenegro, bei dem Ausflugsangebot wurden uns Land und Leute näher gebracht.

Eine weitere 7 Tage-Reise führte uns nach Tirol, auch hier wurde ein umfangreiches Ausflugsprogramm geboten. Bei unserem Musikabend mit den „3 Zillertalem“ und den „Riffler-Buam“ (Schuhplattlergruppe) durften wir dem Ehepaar Brauneis zur Diamantenen Hochzeit und dem Ehepaar Meister zur Goldenen Hochzeit gratulieren.

Bei vier Tagesfahrten konnten wir in verschiedenen Betrieben die Arbeitsabläufe kennen lernen. Viele kulturelle Sehenswürdigkeiten wurden ebenfalls besichtigt.

Vorschau auf 2009

Neben unseren regelmäßigen Kaffee- und Pensionistennachmittagen halten wir am 24. Februar beim Heurigen Kraus den Fasching ab. Am 10. März fahren wir zur Internationalen Orchideenausstellung nach Klosterneuburg, danach besuchen wir die UNO-City und das Kelly's Chips Werk in Wien.

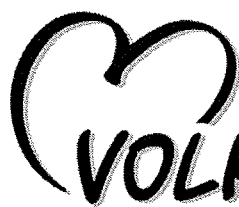
Unsere 7 Tage-Auslandsreise vom 29. April bis 6. Mai wird uns diesmal nach Tunesien/Mahdia führen.

Am 27. April und am 11. Mai laden wir zur Muttertagsfahrt ins Waldviertel ein. Wir besichtigen das Stift Zwettl, die Fa. Waldland und die Fa. Sonnentor.

Vom 16. - 22. August besuchen wir die Region Pyhm / Pril in Oberösterreich. Es wird wieder ein umfangreiches Ausflugsprogramm geboten.

Sollten Sie an unseren Aktivitäten und Reisen Interesse haben, würden wir Sie und Ihre Freunde gerne begrüßen. Das Team des Pensionistenverbandes steht Ihnen für nähere Informationen gerne zur Verfügung.

Bauer Johann **0676/7639165**
Wolf Walter **02945/2854**
Klement Hannes **02945/2534**



Einfühlsam - Individuell - Liebevoll

**VOLKSHILFE
HOLLABRUNN**

80 von 100 pflegebedürftigen Menschen werden in Österreich von ihren Angehörigen betreut und gepflegt. Fachgerechte Pflege braucht Geduld, Verständnis, die richtige Pflorgetechnik und Wissen über mögliche Hilfsmittel.

Die MitarbeiterInnen der Volkshilfe im Bezirk Hollabrunn unterstützen Sie gerne.

Unsere Angebote:

- Hauskrankenpflege und Heimhilfe
- Wundversorgung
- Beratung über Pflegehilfsmittel
- Beratung pflegender Angehöriger
- Notruftelefon
- Essen zu Hause
- Pflegegeld (Antrag, Erhöhung), Rundfunkgebührenbefreiung ...

Informationen erhalten Sie in unserem
Bezirksbüro Hollabrunn, Bahnstr. 3

Tel. 02952/5278

oder rund um die Uhr unter

0676/8676 und die Postleitzahl Ihres Wohnortes

Bgm. Werner Gössl neuer Bezirksvorsitzender NR a.D. Dr. Hannes Bauer übergab sein Amt



Bgm. Werner Gössl

Bei der letzten Bezirks-
Sitzung der SPÖ legte der
bisherige Vorsitzende NR a.D.
Prof. Dr. Hannes Bauer sein
Amt zurück.

Die Funktionärinnen und
Funktionäre würdigten seine
langjährige Arbeit - er stand 21
Jahre an der Spitze des
Bezirk - und dankten ihm für
seinen unermüdlichen
Einsatz.

Der scheidende Vorsitzende meinte, dass es eine
sehr schöne Zeit für ihn war, in der er viele
persönliche Freundschaften schloss und mit
ganzem Herzen für den Bezirk im Einsatz war -
oft bis in die späten Nachtstunden.

Anschließend wählten die Bezirksausschuss-
Mitglieder den Bürgermeister von Nappersdorf/
Kammersdorf, Werner Gössl, einstimmig zum
neuen Vorsitzenden.

Als äußerst erfolgreicher Bürgermeister ist Werner
Gössl vor allem mit der Gemeindepolitik bestens
vertraut und wird uns in den kommenden Jahren
in Gemeindeangelegenheiten mit Rat und Tat zur
Seite stehen.

Bgm. Werner Gössl dankte für die einstimmige
Wahl und sagte zu, mit dem selben Einsatz wie
Dr. Bauer für den Bezirk zu arbeiten.

Wir wünschen Werner Gössl bei seiner neuen
Aufgabe viel Erfolg und freuen uns auf eine
gute Zusammenarbeit!

SPÖ-Bezirksball in Retz

Samstag, 14. Februar 2009

im Althof in Retz

Beginn: 20.30 h



Musik:
„Sunny Hills“

Ehrenschutz:

LH-Stv. Dr. Sepp Leitner

Ök.Rat Josef Pfeifer

Bgm. Werner Gössl

Bgm. Herbert Goldinger

Bgm. Georg Jungmayer

Vorverkaufskarten zum Preis von EUR
13,- (Abendkassa 15,-) bei allen SPÖ-
FunktionärInnen oder in der SPÖ-
Bezirksgeschäftsstelle in Hollabrunn,
Koliskoplatz 5 (Tel. 02952/2175,
e-mail: hollabrunn@spoe.at).

Um Tischreservierung wird gebeten!

Neujahrsempfang der SPÖ-Frauen



Photo (v.li.n.re.): Bgm. Georg Jungmayer, Frauemin.a.D.
Johanna Dohnal, Bgm. Werner Gössl, Erna Müllner,
Heidi Haselberger, GR Helene Strobach, Helene
Dechant, GR Annemarie Aufreiter, GR Alfred Hofmann,
GR Roswitha Grabl, StR Mag. Susanne Metzger, Ök. Rat
Josef Pfeifer, Bgm. Herbert Goldinger.

Vertreter aus dem gesamten Bezirk - darunter auch
die Gemeinderäte Harald Karl und Josef
Bierbaumer - waren der Einladung zum
Neujahrsempfang der SPÖ Frauen ins Dorfzentrum
Kleinweikersdorf gefolgt.

Die Bezirksfrauenvorsitzende StR Mag. Susanne
Metzger begrüßte die zahlreichen Gäste und freute
sich vor allem über die Anwesenheit der ehemaligen

Frauerministerin Johanna Dohnal, des Ehrenvorsitzenden Ök.Rat Josef Pfeifer sowie der Bürgermeister
Werner Gössl, Herbert Goldinger und Georg Jungmayer.

Bgm. Werner Gössl freute sich, dass die SPÖ-Frauen eine tragende Rolle in der politischen Arbeit der
Bezirks-SPÖ einnehmen. Er möchte in Zukunft besonders die FunktionärInnen und alle, die sich der SPÖ
ideologisch nahe fühlen, aktiv in die Basisarbeit mit einbeziehen und damit „Politik von unten nach oben“
betreiben.

Im Rahmen einer Weinverkostung präsentierten zwei Winzerinnen aus der Gemeinde Nappersdorf/Kammersdorf
ihre hervorragenden Weine.

Als Abschluss des Neujahrsempfanges gab es ein gemütliches Beisammensein, welches intensiv zum „Smalltalk“
genutzt wurde.

Über 750 Millionen Euro an Wohnbaugeldern wurden 2008 an der Börse verspekuliert ...



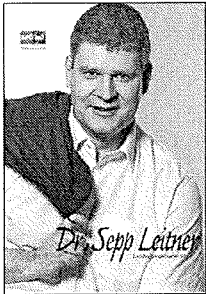
... und über 120 Millionen allein an Provisionen für Börsespekulanten bezahlt!
Der zuständige Finanzlandesrat Wolfgang Sobotka von der VP NÖ schweigt!

Allein mit diesem Geld könnten unsere Forderungen leicht finanziert werden!

- Gas- und Stromkostenzuschuss!
- Absicherung des Rettungswesens!
- „Zukunftsfonds“ - 500 Millionen Euro für Gemeindeinvestitionen!
- Überbetriebliche Lehrwerkstätten und Arbeitsstiftungen!

Wir bleiben dabei - Investieren statt spekulieren!

LH-Stv. Dr. Sepp Leitner: Wir brauchen gemeinsamen Kraftakt im Kampf gegen die Jugendarbeitslosigkeit!



„Die aktuelle AMS-Statistik belegt leider deutlich, dass NÖ keine Insel der Seligen ist: 53.375 arbeitslos Gemeldete im Jänner 2009 bedeutet ein Plus von 5 % gegenüber dem Vormonat und einen Anstieg von 8,6 % im Vergleich zum Jänner 2008“, erneuert LHStv. Dr. Sepp Leitner seine Forderung nach einem arbeitsmarkt- und wirtschaftspolitischen Maßnahmenpaket: „Die wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischen Überlegungen der SPÖ NÖ liegen auf dem Tisch.“

Unterstützung für Gemeinden
Die SPÖ NÖ fordert als ergänzende Maßnahmen zum NÖ Konjunkturpaket die Schaffung eines Zukunftsfonds, um regionale Projekte zu fördern, wie Leitner erklärt: „Mit dem Einsatz von 500 Mio. Euro, kurzfristig freigemacht aus den veranlagten Wohnbauförderungsmitteln, kann die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes in den Regionen gesteigert werden.“

Leitner sieht vor allem in der Unterstützung von Projekten in den Gemeinden eine Notwendigkeit: „Damit können wir aktive Regionalpolitik betreiben - rasche Hilfe zählt doppelt!“ Weitere Forderung der SPÖ NÖ ist die Schaffung einer NÖ Holding. Diese Sanierungs- und Restrukturierungsgesellschaft, die im Landeseigentum steht und die Sozialpartner einbindet, soll in Schwierigkeiten geratene

Unternehmen auffangen bzw. zwischenfinanzieren sowie Beratungstätigkeiten durchführen. „Notenbank-Chef Ewald Nowotny und der Geschäftsführer der Austria Wirtschafts Service AWS, Hans Moser, haben die Notwendigkeit einer solchen Sanierungsgesellschaft bereits erkannt und unterstützen diese Forderung!“

„Mehr Chancen für die Jugend!“
Besonders für die Jugendlichen müssen mehr arbeitsmarktpolitische Schwerpunkte gesetzt werden, betont Leitner: „8.818 NÖ Jugendliche bis 24 Jahre, die im Jänner ohne Arbeit waren, bedeutet ein Plus von 1299 Betroffenen oder 17,3 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Handlungsbedarf liegt auf der Hand!“

Lehrwerkstätten in jedem Landesviertel
Leitner verweist erneut auf die Notwendigkeit von mehr überbetrieblichen Lehrwerkstätten. Die Planung für ein Vorzeigeprojekt in Ternitz laufen auf Hochtouren. Der Landeshauptmann-Stellvertreter fordert die Errichtung überbetrieblicher Lehrwerkstätten mit Unterstützung des Landes im ganzen Bundesland, wobei man auch Firmen einbinden sollte: „Ich schlage vor, freie Kapazitäten, die in den Unternehmen Niederösterreichs vorhanden sind, für solche Lehrwerkstätten zu nutzen. Die Pläne liegen auf dem Tisch - mit Goodwill sollte es dem Land NÖ gemeinsam mit dem Bund und dem AMS möglich sein, in jedem Viertel eine solche überbetriebliche Lehrwerkstätte zu realisieren. Diesen gemeinsamen Kraftakt sollte uns die Zukunft unserer Jugend wert sein!“